

Boys' Day 2014 KURZBERICHT

Berufsförderungsinstitut OÖ
Mag. Johann Winkler, Linz am 28.11.2014

Das war der Boys' Day 2014 in Oberösterreich

Wie wär's mit Altenbetreuer statt Mechaniker oder Kindergartenpädagoge statt Tischler?

Der Boys' Day führt zu einer Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung Erziehungs-, Gesundheits- und Pflegeberufe. Er soll Anregungen und Möglichkeiten bieten, um Mut zu einer etwas anderen Berufsentscheidung zu haben.

Die Burschen erhielten am Boys' Day Informationen aus erster Hand zu Berufen, in denen ihr Geschlecht unterrepräsentiert ist. Die Burschen hatten an diesem Tag die Möglichkeit, sowohl ihre Berufsvorstellung als auch bestehende Männlichkeitsbilder zu hinterfragen.

Der Schwerpunkt in OÖ lag in einer schulnahen Koordination der Exkursionen. Aus diesem Grund wurde neben der inhaltlichen Abstimmung der Exkursionen auch Wert auf die Erreichbarkeit für die Schüler gelegt. Gerade im ländlichen Raum stellen lange Anfahrtswege die Lehrer/innen und Schüler vor Hindernisse, die eine Teilnahme am Boys' Day erschweren. In Absprache mit den Schulen und Einrichtungen wurden die zeitlichen Schienen so gelegt, dass die Schüler ohne Stress pünktlich zu Beginn der Exkursion eintreffen konnten und auch das Ende wurde unter Berücksichtigung der öffentlichen Verkehrsmittel geplant.

Des Weiteren wurde versucht auf die Interessen der Schüler einzugehen. In Absprache mit den Lehrern/Lehrerinnen wurden Interessen der Schüler eruiert und versucht diese in die Auswahl der Einrichtungen mit einfließen zu lassen.

Die Workshops wurden bzw. werden direkt in den einzelnen Schulen ohne Lehrer/innen der Schulen durchgeführt. An jeder der an Workshops teilnehmende Schulen wurden/werden zwischen zwei und fünf Workshops abgehalten. Um einen kontinuierlichen Beziehungsaufbau herzustellen und gleichzeitig die Organisation für alle Beteiligten so einfach wie möglich zu gestalten wurde pro Schule nur ein Workshop-Leiter eingesetzt.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Oktober auf der Berufsinformationsmesse Folder und Plakate aufgelegt. Darüber hinaus wurden über den Mailverteiler des Landesschulrates alle Schulen in OÖ über den Boys' Day 2014 informiert.

Der Boys' Day 2014 in Zahlen

In Oberösterreich hatten die Schüler Gelegenheit, in 31 Einrichtungen hineinzuschnuppern – das Spektrum reichte vom Haus der Senioren der Diakonie in Linz über den Kindergarten Asten (Bezirk Linz-Land) bis hin zur Lebenshilfe Ried in Innkreis.

Neben den Exkursionen wurden/werden 14 Workshops an verschiedenen Schulen durchgeführt. 151 junge Männer werden einerseits dabei in einem immer flexibler werdenden Arbeitsmarkt ihren beruflichen Horizont erweitern. Andererseits steht das Rollenbild Mann – Mann sein im Mittelpunkt.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2014 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	373	31	21
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	1	1	0
Gesamt	374	32	21

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	14	151	

Ausblick

Die Rückmeldung der Lehrer/innen, Schüler und Einrichtungen zum Boys' Day waren sehr positiv und mit zwei Schulen wurden überdies schon Workshop-Termine für 2015 vereinbart. Die meisten Schulen und Einrichtungen gaben an, sich für die Teilnahme am Boys' Day 2015 sehr zu interessieren. Dies lässt darauf schließen, dass ein großes Interesse aller Beteiligten, vor allem auch der Schüler, besteht.

Der Boys' Day war jedoch zu einem nicht zu vernachlässigenden Teil der Schulen und auch der Einrichtungen leider nicht bekannt. Aus diesem Grund muss verstärkt auf einen kontinuierlichen Beziehungsaufbau mit den Schulen und Einrichtungen Wert gelegt werden um den Bekanntheitsgrad des Boys' Day zu erhöhen.

Am Boys' Day 2015 soll eine Steigerung der Anzahl an Workshops vor allem im ländlichen Raum erfolgen. Gerade im ländlichen Bereich haben Traditionen, auch in der Rollenverteilung, einen großen Stellenwert. Dies wurde insofern ersichtlich als einige Schulen aus dem ländlichen Bereich gerne am Boys' Day teilnehmen wollten jedoch das Interesse der Schüler dafür nicht vorhanden war.